

Methodisch-didaktisches Konzept - pMOOCs

Name des Kurses: Entrepreneurship

Struktur

A Rahmenbedingungen Ihres pMOOCs.....	2
B Lernergebnisse Ihres FHLMOOCs.....	3
C Lernergebnisse und Lernaktivitäten Ihres FHLMOOCs.....	4
D Struktur Ihres FHLMOOCs.....	5
Thema 1: Entrepreneurship: Notwendigkeit und Grundlagen.....	5
Thema 2: Businessplan.....	6
Thema 3: Gründungs- und Wachstumsfinanzierung	7
Thema 4: Entrepreneurial Marketing.....	8
Thema 5: Strategische Instrumente für Entrepreneure und Intrapreneure.....	8
Thema 6: Wachstum und Wachstumsmanagement.....	9
Thema 7: Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung.....	10
E Literaturliste.....	11

A Rahmenbedingungen Ihres pMOOCs

Name des [MOOCs](#): Entrepreneurship

Autor/in: Prof. Dr. Jürgen Klein

[Kursformat](#):

pMOOC

Kurzvorstellung des MOOCs: (Führen Sie hier in 3-4 Sätzen aus, worum es bei Ihrem Kurs geht)

Dieser Kurs vermittelt praxisrelevantes Know-how im Bereich Entrepreneurship. Hierzu gehören neben dem relevanten Basiswissen insbesondere die Entwicklung von unternehmerischen Denk- und Handlungskompetenzen.

An welche [Zielgruppe](#) richtet sich der Kurs in erster Linie?

Der MOOC wird eingebettet in das Projekt pMOOCs. Er ist definitionsgemäß offen und voraussetzungsfrei für alle Interessierten, richtet seinen Fokus allerdings auf Berufstätige und deren Situation. Sie sollen den Kurs berufsbegleitend absolvieren können, was unter anderem erfordert, das Lernen zeitlich flexibel zu ermöglichen.

Welche Kenntnisse und Fertigkeiten setzen Sie bei Studierenden voraus, die Ihren Kurs belegen?

- ! Von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung: grundlegende Kenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre (Allgemeine BWL).
- ! Bereitschaft zum Austausch mit und zur Unterstützung von anderen TeilnehmerInnen
- ! Fähigkeit zur Teamarbeit sowie zum selbständigen Arbeiten, speziell für die

Erarbeitung der Projektarbeit (Businessplanerstellung).

Rahmenbedingungen für die Erlangung eines Weiterbildungszertifikates oder einer ECTS-Punkte Anerkennung

Option 1: Kurs ohne den Erwerb von ECTS-Punkten (= Weiterbildungszertifikat)

Kursteilnehmer die aktiv am Kurs teilnehmen (= alle Videos angesehen haben) können den Kurs mit einem automatisch generierten Weiterbildungszertifikat abschließen. Es fallen hierfür keine Kosten an.

Option 2: Kurs mit Erwerb von ECTS-Punkten

Für die TeilnehmerInnen, die ECTS-Punkte erwerben möchten, sind die aktive Teilnahme am Kurs (Selbststudium der Videos und sonstigen Kursmaterialien), die Mitwirkung an der Gruppenbildung, die Generierung einer gemeinsamen Geschäftsidee und die konstante Mitarbeit im Rahmen der Businessplanerstellung notwendige Voraussetzungen.

Angesetzt werden für den pMOOC Entrepreneurship fünf ECTS-Punkte. Diese lassen sich nach bestandener Prüfung ggf. an der Fachhochschule Lübeck im Masterstudiengang Medieninformatik des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik für den dort angebotenen Kurs Gründungsmanagement anerkennen. Gegenstand der Prüfungsleistung ist die Erstellung eines Businessplans im Rahmen einer Gruppenarbeit. Der Businessplan wird vom Dozenten beurteilt und bewertet (Note).

B Lernergebnisse Ihres FHLMOOCs

Lernergebnis 1:

Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein breites Spektrum an Methoden zur Ideengenerierung anzuwenden und auf dieser Basis vielversprechende Geschäftsideen eigenständig zu identifizieren.

Lernergebnis 2:

Die Studierenden verfügen über entsprechendes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in allen – für die Erstellung eines Businessplans - relevanten Bereichen.

Lernergebnis 3:

Die Studierenden sind innerhalb einer Gruppe dazu in der Lage, basierend auf einer Gründungsidee, einen für Fachvertreter und Laien gleichermaßen überzeugenden Businessplan zu erstellen.

Lernergebnis 4:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit eigenständig Lösungsansätze für wachstums- und veränderungsmanagementorientierte Fragestellungen zu entwickeln. Hierzu gehört der richtige Umgang mit Wachstum (z.B. durch adaptieren der Organisations- und / oder Rechtsform oder die Entwicklung von adäquaten Internationalisierungsstrategien) und Veränderungsmanagement (z.B. Identifikation von Widerständen inkl. Planung von Gegenmaßnahmen, Anpassung des Businessplanes auf Basis entsprechender Instrumente usw.).

C Lernergebnisse und Lernaktivitäten Ihres FHLMOOCs

Nachdem Sie nun einige Informationen zu dem Zusammenspiel von Lernergebnissen und Lernaktivitäten erfahren haben, möchten wir Sie bitten, folgende Tabelle auszufüllen, die dies für Ihren Kurs abbildet:

Lernergebnis	Mit folgenden Lernaktivitäten ist das Erreichen des Lernergebnisses überprüfbar
Lernergebnis 1	Im Rahmen einer virtuelle Gruppenarbeit ermittelt und bewertet diese zahlreiche Geschäftsideen und wählt eine davon aus, die im Rahmen des pMOOCs weiterverfolgt wird (unbenotet).
Lernergebnis 2	Multiple-Choice-Quizzes Semesterbegleitende Prüfungsleistung: Erstellung eines Businessplans innerhalb einer Gruppe von bis zu 6 Personen.

Lernergebnis 3	<p>Multiple-Choice-Quizzes Semesterbegleitende Prüfungsleistung: Erstellung eines Businessplans innerhalb einer Gruppe von bis zu 6 Personen.</p>
Lernergebnis 4	<p>Multiple-Choice-Quizzes Diskussionen innerhalb der Gruppe zu vorgegebenen Themenstellungen.</p>

D Struktur Ihres FHLMOOCs

Thema 1: Entrepreneurship: Notwendigkeit und Grundlagen

Laufzeit: 2 Wochen

Wochen: 1 und 2

Inhaltliche Gliederung des Themas und [Darstellungsform\(en\)](#) (nur zentrale Inhalte)

- ! Grundlagen des Entrepreneurships
- ! Arten von Entrepreneurship
- ! Der unternehmerische Prozess
- ! Kreativität und Innovation als Basis für Entrepreneurship

Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)

Lernergebnis 1

Welche [Lehraktivitäten](#) wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche

<p>Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständiges bilden einer Gruppe. Ermittlung von potentiellen Geschäftsideen im Rahmen einer virtuellen Gruppenarbeit. Einigung innerhalb des Teams auf eine Geschäftsidee, die im Rahmen des Kurses weiterverfolgt wird.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden?</p> <p>-</p>
<p>Thema 2: Businessplan Laufzeit: 2 Wochen Wochen: 3 + 4</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Anlässe und Zielgruppen ! Bedeutung des Businessplans für Unternehmensgründungen ! Formale und inhaltliche Anforderungen ! Struktur und Hauptelemente des Businessplans
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p> <p>Lernergebnis 2 und 3.</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Basierend auf der ermittelten Geschäftsidee im Rahmen der virtuellen Gruppenarbeit beginnt die Gruppe mit der selbständigen Erarbeitung eines Businessplans.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art?</p>

<p>Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden?</p> <p>Erstellung eines Businessplans als Gruppenarbeit über den gesamten Zeitraum des Kurses. Lernergebnis 3 soll damit nachgewiesen werden (gilt nur im Falle einer angestrebten ECTS-Anerkennung).</p>
<p>Thema 3: Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Laufzeit: 2 Wochen Wochen: 5 + 6</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Allgemeine Regeln und Strategien für Entrepreneur ! Finanzierungsanlässe ! Finanzierungsquellen ! Analyse und Bewertung von Finanzierungswirkungen von Venture Capital als Basis für die Auswahlentscheidung
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p> <p>Lernergebnis 3 und 4</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständige Weiterbearbeitung des Businessplans als Gruppenarbeit. Diskussion vorgegebener Themenstellungen innerhalb der Gruppe.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden? -</p>

<p>Thema 4: Entrepreneurial Marketing Laufzeit: 2 Wochen Wochen: 7 + 8</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Notwendigkeit und Zielgruppen von Entrepreneurial Marketing ! Begriffsabgrenzung ! Methoden des Entrepreneurial Marketing
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p>
<p>Lernergebnis 3 und 4</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständige Weiterbearbeitung des Businessplans als Gruppenarbeit. Diskussion vorgegebener Themenstellungen innerhalb der Gruppe.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden? -</p>
<p>Thema 5: Strategische Instrumente für Entrepreneure und Intrapreneure Laufzeit: 2 Wochen Wochen: 9 + 10</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p>

<ul style="list-style-type: none"> ! Notwendigkeit von Veränderungsprozessen ! Herausforderungen im Rahmen von Veränderungsprozessen ! Grundbegriffe der Systemtheorie ! Ansatzpunkte für den Wandel sowie Phasenstruktur eines Change-Management-Prozesses ! Instrumente des Change Management
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p> <p>Lernergebnis 3 und 4</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständige Weiterbearbeitung des Businessplans als Gruppenarbeit. Diskussion vorgegebener Themenstellungen innerhalb der Gruppe.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden?</p> <p>-</p>
<p>Thema 6: Wachstum und Wachstumsmanagement Laufzeit: 1 Woche Woche: 11</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Zur Notwendigkeit von Wachstum ! Ausgewählte Wachstumsstrategien ! Die Entscheidungsalternative: Verzicht auf Wachstum
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p> <p>Lernergebnis 3 und 4</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche</p>

<p>Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständige Weiterbearbeitung des Businessplans als Gruppenarbeit. Diskussion vorgegebener Themenstellungen innerhalb der Gruppe.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden?</p> <p>-</p>
<p>Thema 7: Rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung Laufzeit: 1 Woche Woche: 12</p>
<p>Inhaltliche Gliederung des Themas und Darstellungsform(en) (nur zentrale Inhalte)</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Arten der Selbständigkeit ! Auswahlkriterien für die 'passende' Rechtsform ! Überblick über gründungs- und wachstumsrelevante Rechtsformen
<p>Auf welche Lernergebnisse nehmen die Inhalte Bezug? (siehe oben)</p> <p>Lernergebnis 3 und 4</p>
<p>Welche Lehraktivitäten wollen Sie in diesem Themenkomplex einsetzen bzw. welche Lernaktivitäten wollen Sie initiieren?</p> <p>Videos studieren und nachbereiten; Fragen beantworten, Ergänzendes Studienmaterial aus dem Kurs studieren und nachbereiten.</p>
<p>Welche Aufgabenstellungen sollen die Studierenden bearbeiten? (in welcher Sozialform?)</p> <p>Selbständige Weiterbearbeitung des Businessplans als Gruppenarbeit. Diskussion vorgegebener Themenstellungen innerhalb der Gruppe.</p>
<p>Ist ggf. für das Thema ein Leistungsnachweis vorgesehen? Wenn ja, welcher Art? Welches Lernergebnis (s.o.) soll damit nachgewiesen werden?</p> <p>-</p>



E Literaturliste

Bitte geben Sie hier Ihre verwendete/ empfohlene Literatur an:

Dowling, M. (2003). Grundlagen und Prozess der Gründung. In: Dowling, M.; Drumm, H. J.(Hrsg.). Gründungsmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer.

Felden, B.; Klaus, A. (2001). Unternehmensnachfolge (Praxis Creditreform). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Fueglistaller, U.; Müller, C.; Müller, S.; Volery, T.; Fust, A. (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wiesbaden 2012

Klandt, H. (2006). Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan. 2. Aufl. Oldenbourg: Oldenbourg.

Klein, J. (2001). Systemwirtschaftlichkeit bei werkstofforientierten Innovationen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Leidig, J. (2004). Die Ideenbewertung von Start-ups. München: GRIN Verlag.

Volkman, C. K.; Tokarski, K. O. (2006). Entrepreneurship. Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen. Stuttgart: UTB.

Weiss, N. (2006). Der innerbetriebliche Prozess der Ideenbewertung. Sternenfels: Wissenschaft & Praxis